

Europäischer Hausarzt eingeführt

Der 59. Bayerische Ärztetag hat am 23. April in München geringfügige Änderungen an seinen beiden Hauptsatzungswerken, der Weiterbildungsvorschrift (WO) und der Berufsvorschrift (BO) beschlossen. Damit wurden den Bedenken der Kommission der Europäischen Union (EU) und des Aufsichtsministeriums, dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV) bezüglich zweier Regelungen, die der Bayerische Ärztetag 2004 verabschiedet hatte, Rechnung getragen (lesen Sie dazu „BLÄK amtliches“ auf den Seiten 375 ff.).

Klar sei jedoch, dass erst wenn alle 16 Landesärztekammern in Deutschland die neue Facharztbezeichnung „Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin“ übernommen hätten, der EU gegenüber dieser Titel auch notifiziert werde. „Nach der Notifizierung können dann alle „Fachärzte für Innere und Allgemeinmedizin“ den neuen Titel auch führen“, erklärte Dr. H. Hellmut Koch, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer. Gleicher-

gelte auch für hausärztlich tätige Internisten. Mit dem Thema „Führen des Titels „Facharzt für Allgemeinmedizin“ für Praktische Ärzte“ wird sich der 60. Bayerische Ärztetag, der vom 14. bis 16. Oktober 2005 in Coburg tagt, nach Stellungnahme der EU befassen. Ferner beschlossen die Delegierten einige Änderungen der WO, zum Beispiel die Einführung der Zusatz-Weiterbildungen „Ärztliches Qualitätsmanagement“ und „Suchtmedizinische Grundversorgung“ sowie Ergänzungen zu den Zusatz-Weiterbildungen „Notfallmedizin“ und „Proktologie“. Die Delegierten gaben ferner grünes Licht für einige Satzungsänderungen. Demnach werde das Vorstandsgremium um sechs Sitze verkleinert.

Die weiteren Änderungen der WO und der Satzung werden nun der zuständigen Aufsichtsbehörde, dem StMUGV, zur Genehmigung vorgelegt. Ihr In-Kraft-Treten wird in der Juni-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* in der Rubrik „BLÄK amtliches“ bekannt gegeben.

Dagmar Nedbal (BLÄK)



Delegierte aus Oberbayern ...



... aus Unterfranken.



Dr. H. Hellmut Koch am Rednerpult bei seinem Sachstandsbericht.



Podium auf dem 59. Bayerischen Ärztetag: Frank Estler, Dr. Max Kaplan, Dr. Rudolf Burger, Gabriele Flurschütz und Dr. Klaus Ottmann (v. li.).



... aus Niederbayern.



... aus der Oberpfalz.



... aus Schwaben.



... aus München.



... aus Mittelfranken.



... aus Oberfranken.